



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W i e n

GESETZENTWURF	
Zl.	25 -GE/19.83
Datum:	31. AUG. 1983
Verteilt	1983 -09- 02 <i>fuldaek</i>

Auskünfte:
Dr. Rhomberg

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2064

D. Oitzwanger

Aktenzahl: PrsG-0350
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 23. 8. 1983

Betrifft: Bundesministeriengesetz 1973, Änderung, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 20.7.1983, GZ 602 354/4-V/A/2/83

Gegen die Zusammenfassung der Zuständigkeiten für familienpolitische Angelegenheiten werden grundsätzlich keine Einwendungen erhoben.

In diesem Zusammenhang wird aber darauf hingewiesen, daß es dringende sachliche Probleme im Bereiche der Familienpolitik gibt, die einer raschen Lösung zugeführt werden müssen. Dazu gehören die Sanierung des Familienlastenausgleichsfonds und die Beseitigung der Diskriminierung der Familie in der österreichischen Rechtsordnung.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dipl.-Vw. Gasser
(Dipl. Vw. Gasser, Landesrat)

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
-

- b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n

(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors

- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

- f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

Kling